


 WO LEISTUNG

ZUFRIEDENHEIT TRIFFT

Für die Ruhrpumpen GmbH

Reibungsloser Rechenzentrumsbetrieb – auch für Industriekunden



► Am 1. Juni 2017 hat Peras das Geschäftsfeld „Personal-Systeme & Services“ von der Ratiodata übernommen.

Nachdem die Ruhrpumpen GmbH aus Witten ihre Unternehmensanwendungen zuvor bereits in verschiedenen anderen Rechenzentren gehostet hatte, arbeitet das Unternehmen seit Anfang 2010 nun mit der Ratiodata zusammen. Diese betreibt für den Hersteller von Kreiselpumpen und Kolbenpumpen seitdem die komplette Personalabrechnung und Zeiterfassung im Client/Server-Betrieb. Ein Modell, das zudem durch transparente und kalkulierbare Festpreise äußerst attraktiv für die Ruhrpumpen ist. Und auch die Migration lief ungewohnt schnell: Binnen sechs Wochen waren alle Systeme von Hosting- auf Client/Server-Betrieb im neuen Rechenzentrum bei Ratiodata umgestellt.

Ruhrpumpen ist ein leistungsstarkes und innovatives Unternehmen in der Pumpentechnik und bietet den Betreibern von Pumpenanlagen ein umfangreiches Lieferprogramm für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Seit über 50 Jahren entwickelt und produziert Ruhrpumpen Kreiselpumpen und Kolbenpumpen – auch für extreme Einsatzbedingungen. Bis 1997 gehörte das Unternehmen zum Thyssen-Konzern und wurde nach der Ausgliederung an die weltweit operierende Derlan Industries Limited, Toronto/Kanada sowie an die Industrias EG S.A. de C.V., Monterrey/Mexiko verkauft.

Als Teil des Thyssen-Konzerns nutzte die Ruhrpumpen über viele Jahre auch dessen Rechenzentrum, in dem PAISY als Personalabrechnungssoftware und das Zeiterfassungssystem Zina gehostet wurden. Dieses wurde später von HP übernommen und die Konzernmutter Thyssen wechselte, anders als die Ruhrpumpen, von PAISY zu SAP. „Zu diesem Zeitpunkt begannen wir über einen Wechsel des Outsourcing-Partners nachzudenken“, sagt Ulrich Pohlschröder, Personalleiter bei Ruhrpumpen, „denn wir wollten weiter mit PAISY arbeiten.“

Personalprozesse steuern

Über die Unternehmensberatung Persona Grata kam man schließlich auf Ratiodata. Der Vorteil: Ruhrpumpen konnte dort weiter mit der gewohnten Personalsoftware arbeiten und dies künftig nun sogar im Client/Server-Betrieb, was auch zu deutlich höherer Transparenz führte, wie Ulrich Pohlschröder betont: „Wir können heute alle Abrechnungen, sämtliche Vorgänge und Jobs selbst starten und unsere Abläufe besser nachvollziehen und dokumentieren“, erklärt der 57-Jährige, „beim Hostverfahren dagegen liefen die Personalvorgänge völlig außerhalb unseres Zugriffs ab.“



Ruhrpumpen arbeitet heute mit der Client/Server-Anwendung von PAISY in Echtzeitverarbeitung. Die Produktion läuft im gesicherten RZ-Betrieb bei der Ratiodata. Für Ralf Brinkhoff, Vertrieb Personalwirtschaft der Ratiodata, liegt der Vorteil für den Anwender dabei in der großen Selbstständigkeit: „Die Ruhrpumpen kann heute auf unserem Server so autonom arbeiten, als hätte sie das System selbst im Unternehmen installiert“, sagt er, „die Anwender können zu beliebigen Zeiten Test- und Echtabrechnungen fahren, ihre Dateien ziehen – auch Gelddateien – und zur Bank transferieren.“

250 aktive Beschäftigte sowie rund 50 Rentner verwaltet das Unternehmen mit der Software. Ein entsprechender Servicevertrag mit Ratiodata inklusive kostenfreier Support-Hotline sorgt dafür, dass die Nutzer des PAISY C/S-Systems bei Ruhrpumpen – neben Ulrich Pohlschröder die Sachbearbeiterin Christiane Bautze – ihre Personalarbeit wesentlich effizienter gestalten können.



Als zweite geschäftskritische Anwendung im Rechenzentrumsbetrieb bei Ratiodata nutzt das Unternehmen die Zeiterfassungslösung von ATOSS, mit der die rund 250 Beschäftigten verwaltet werden. 25 Jahre lang hatte die Ruhrpumpen in ihrem früheren Rechenzentrum auf das hostbasierte Produkt Zina gesetzt. Mit Ratiodata eröffnete sich dann die Möglichkeit, auch in diesem Bereich auf Client/Server-Betrieb zu wechseln.

Ratiodata passte die Lösung auf neue Anforderungen an

„Vor dem Umstieg auf ATOSS war uns schon etwas bange, denn Ratiodata betrieb diese Lösung ja bislang nur für Finanzdienstleister und musste sie erst einmal auf unsere Bedürfnisse anpassen“, erinnert sich der Personalleiter. Es ging um nichts weniger, als den von Ruhrpumpen genutzten Tarif der Metall- und Elektroindustrie auf ATOSS lauffähig zu machen, d. h. den Lohnartenrahmen mit Zeitarten in der neuen Lösung einzurichten. „Hier hat uns die Ratiodata mit ihrer Expertise wirklich hervorragend

unterstützt“, so Pohlschröder begeistert. Ruhrpumpen nutzt in ATOSS das Basismodul inklusive Fehlzeitenverwaltung.

Ratiodata hat auch vier Zeiterfassungsterminals in den Betriebsräumen des Unternehmens installiert, an denen die Beschäftigten und Vorgesetzten Arbeitszeiten und Pausenzeiten eintragen bzw. abfragen können. Im Rechenzentrum liefert die Zeitwirtschaft für die Abrechnung gleichzeitig gehaltsrelevante Daten an das PAISY-Personalsystem. Das Hin- und Herschieben von Daten zwischen beiden Softwarelösungen funktioniert durch den gemeinsamen Betrieb bei Ratiodata naturgemäß reibungslos. Tritt etwa ein neuer Mitarbeiter in das Unternehmen ein, trägt Christiane Bautze diesen zunächst in PAISY ein. In der Folge werden die neuen Stammdaten dann automatisch an ATOSS übertragen, d. h. lästige Doppelerfassung fällt weg.

Die Umstellung von Personalsoftware und Zeitwirtschaft auf Rechenzentrumsbetrieb bei Ratiodata hat insgesamt nicht länger als zwei Monate gedauert. Seit 1. Januar 2010 läuft der PAISY-Client produktiv, fünf Monate später ging ATOSS in den Live-Betrieb. Auf beide Anwendungen greift die Personalabteilung der Ruhrpumpen per Webclient zu. „Den Service von Ratiodata als Rechenzentrumsbetreiber können wir nur empfehlen“, so Ulrich Pohlschröder begeistert, „es ist eine wirklich gute Zusammenarbeit und kleinere Probleme behebt Ratiodata umgehend.“

Anprechpartner

Ralf Brinkhoff
Telefon +49 721 4004-11302
ralf.brinkhoff@peras.de

Peras GmbH

Zur Gießerei 18 | 76227 Karlsruhe
Telefon +49 721 4004-2670
vertrieb@peras.de | www.peras.de

**HR-Partner der
Unternehmensgruppe Fiducia & GAD IT AG**